



16. April 2023 „Hunde brauchen keinen Schrittzähler“

Während Hunde wenn immer möglich ihr Dasein dazu verwenden, sich lebendig zu fühlen und ihrem Trieb nach Bewegung nachzukommen, leidet ein Grossteil der Menschheit unter Bewegungsarmut. Der Anreiz sich zu bewegen, ist der Jagd nach Bequemlichkeit und Genuss gewichen. Im Gegensatz zu unseren vierbeinigen Freunden, sind wir in der Lage, uns Wissen anzueignen und entsprechende Schlussfolgerungen vorzunehmen. Diese Fähigkeit scheint aber auf der Strecke zu bleiben, wenn es darum geht die Auswirkung von mangelnder Bewegung und hohem Genussverhalten auf unsere Gesundheit einzuschätzen und unser Verhalten anzupassen. Wir setzen also unsere Gesundheit bewusst aufs Spiel und akzeptieren Beschwerden und zusätzliche Ausgaben, um die körperliche und geistige Balance wieder herzustellen. Könnten unsere Vierbeiner das Verhalten ihrer Frauchen und Herrchen bewusst analysieren, wäre ihre Schlussfolgerung eventuell die, dass die menschliche Rasse irgendwie verrückt ist. Hunde lassen sich durch unsere Bequemlichkeit nicht von ihrem Bewegungsdrang abbringen. Vielleicht können uns aber unsere vierbeinigen Energiepakete, nicht nur ihre uneingeschränkte Freundschaft schenken, sondern gleichzeitig den Weg zu mehr Bewegung zeigen.